

# „Ich bin SOWOHL als auch“

Vor allem Frauen verdienen ihr Geld immer häufiger mit zwei Tätigkeiten – und das nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen. Drei Frauen über ihre Doppelberufung  
Text: Nicole Ehler

Eine so positive Entwicklung, wie die Künstlerin sie schildert, sieht Coach Angelika Gulder häufig bei Selbstständigen: „Sie stützen sich anfangs auf ein zweites Standbein, finden dann Gefallen an dem Modell und behalten es bei, selbst wenn es keine wirtschaftliche Notwendigkeit mehr gibt.“ Generell beobachtet die Karriereberaterin „eine wachsende Offenheit, sich auf mehreren Feldern auszuprobieren“, insbesondere bei Frauen. „Die haben wahrscheinlich einen größeren Nachholbedarf als Männer, für die eine freie Berufswahl immer selbstverständlich war“, vermutet Gulder und erinnert daran, dass Frauen bis 1977 die Erlaubnis ihres Mannes brauchten, um überhaupt arbeiten zu dürfen. Wer sich freiwillig doppelte Arbeit auflade, müsse allerdings von starker Neugier getrieben sein – sonst wäre es „Stress pur“, sagt Angelika Gulder. „Solche Frauen schöpfen eine enorme Kraft daraus, dass sie beides schaffen.“

Auf Stephanie Rieckhof aus Kiel trifft das definitiv zu. Die leidenschaftliche Seglerin arbeitet nicht nur als Unternehmensberaterin und Coach, sondern auch in der Geschäftsführung des Yacht Service Kiel, einem Unternehmen, das fast alle Dienstleistungen rund ums Boot anbietet, vom Umbau über Reparaturen bis hin zum Winterlager. Stephanie Rieckhof ist für Marketing und Vertrieb zuständig. „Ich ziehe neue Projekte und Themen magisch an“, erklärt die 45-Jährige. Schon mit Mitte 20, als die Betriebswirtin als >>

Zentraleinkäuferin bei einer großen Baumarktkette angestellt war, habe sie Zusatzprojekte innerhalb des Unternehmens immer gern angenommen. „Mein Aufgabengebiet war schon damals sehr groß“, sagt sie. Zu eng gesteckte Tätigkeitsfelder empfindet sie seitdem als „unattraktiv“. Wegen ihrer beiden Söhne arbeitete Stephanie Rieckhof eine Weile freiberuflich, erstellte Marketing- und Vertriebskonzepte für Unternehmen. Doch bald vermisste sie bei der reinen Organisationsberatung die menschliche, psychologische Komponente. Diese Lücke sollte ein Coachingstudium füllen. Aus einem Auftrag beim Yacht Service Kiel ergab sich 2009 die Chance, in die Unternehmensführung einzusteigen. Ein Job mit Vollzeit- und gutem Verdienstpotezial. „Anfangs drohte tatsächlich meine Coaching-Tätigkeit unterzugehen“, erinnert sich Stephanie Rieckhof. Inzwischen macht sie jedoch zwei Drittel ihrer Arbeitswoche aus.

Vor Kurzem musste sie ein verlockendes Beratungsangebot ablehnen, weil der Yacht Service mehr Zeit beanspruchte. „Solche Entscheidungen sind hart“, sagt sie. Ihr Doppeljobmodell stellt sie dennoch nicht infrage. „Ein Coach, der selbst in einem Unternehmen an vorderster Front steht, ist besonders überzeugend“, erklärt Rieckhof. Ausschlaggebend sei aber, dass sie beide Tätigkeiten als erfüllend empfindet und die Freiheit genießt, selbst zu gestalten.

Der Preis: Stress und Überstunden. Den zahlen Frauen wie sie gern und stehen damit beispielhaft für einen Trend: „Es gibt immer mehr Menschen, für die Leben, Liebe, Arbeit und Selbstverwirklichung näher aneinanderrücken“, sagt Zukunftsforscher Matthias Horx. In einer Arbeitswelt, die sich wandelt, diene „lebenslang“ nicht mehr als Beschreibung

für einen Arbeitsplatz, sondern nur noch als „Urteil für Schwerverbrecher“. Biografien mit festen Verträgen von der Lehre bis zur Rente sterben aus. An ihre Stelle treten freie, selbstständige und projektbezogene Arbeit, Teilzeit und Homeoffice. Auch Branchenwechsel gehören dazu – ob in verschiedenen Lebensphasen oder parallel, als Doppeljobber. Beängstigend? „Nein, bereichernd“, findet Karriereberaterin Angelika Gulder, „für den, der sich von dem Gedanken befreit, nur eine Sache machen zu können.“ ☺



STEPHANIE RIECKHOF, 45,  
AUS KIEL

„Mein Leben ist mit zwei Berufen nicht einfacher, aber reicher.“

**AUSBILDUNG:**

Betriebswirtin, zertifizierter Coach

**JOB NUMMER EINS:**

Wirtschafts-Coach

**JOB NUMMER ZWEI:**

Strategisch-kaufmännische Geschäftsführung beim Yacht Service Kiel

**MOTIVATION:**

Neugier und Abwechslung

Stephanie Rieckhof lebt mit ihren Söhnen (11 und 15) und ihrem Partner in Kiel.